

Mehr Lebensqualität mit

MOTO MEDIAL DER TEILGELENKERSATZ FÜR IHR KNIE



Leiden Sie unter Knieschmerzen?

Knieschmerzen schränken Sie in Ihren täglichen Aktivitäten ein und wirken sich negativ auf Ihre Stimmung, Gesundheit sowie Ihr Wohlbefinden aus?

Sie sind nicht alleine!

Ziehen Sie einen künstlichen partiellen Gelenkersatz in Betracht?

Mit dem Verlauf der Krankheit kann es sein, dass konservative Methoden nicht mehr ausreichen und eine chirurgische Alternative in Betracht gezogen werden muss. Abhängig von Ihrem Gesundheitszustand kann Ihr Arzt vorschlagen, dass Sie sich einem partiellen Kniegelenkersatz unterziehen (d.h. der beschädigte Knochen und Knorpel wird an der betroffenen Seite mit einer Teilprothese ersetzt).



MOTO MEDIAL könnte die Lösung für Sie sein!

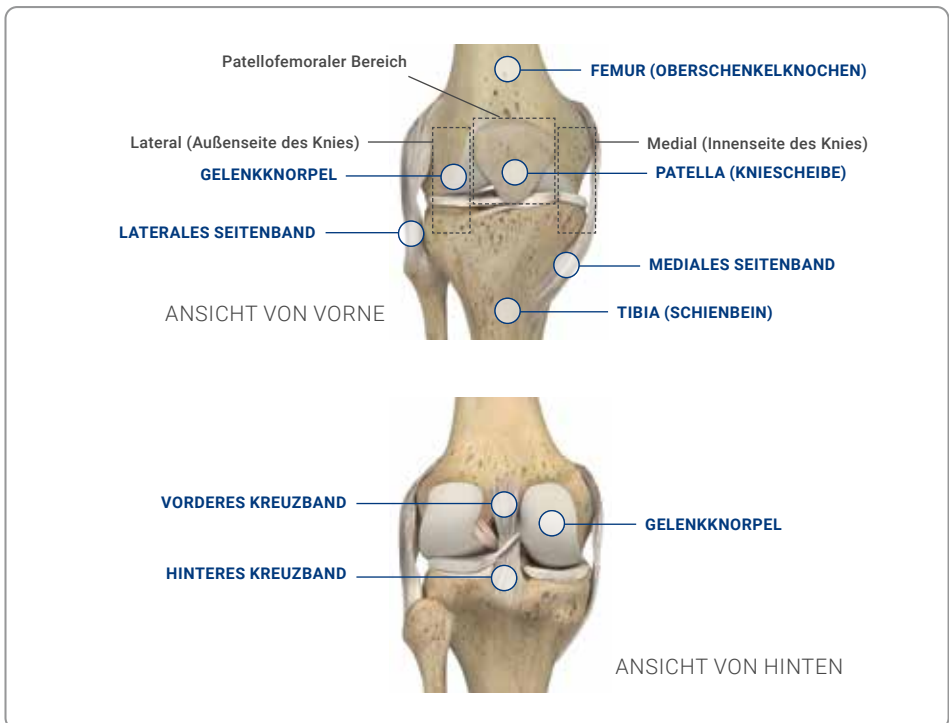
MOTO MEDIAL ist ein innovatives unikompartimentales Implantatsystem, welches speziell entwickelt wurde, um die Anatomie des medialen (inneren) Teilbereichs des Knies nachzubilden. MOTO MEDIAL wurde mithilfe einer Datenbank von über 45.000 CT- und MRT-Bildern entwickelt, wodurch die **Passform** und Größenauswahl **optimiert** werden konnte, um **für jeden Patienten** eine optimale Versorgung zu bieten.



Anatomie des Kniegelenks

Das Knie ist das größte und komplexeste Gelenk im menschlichen Körper. Es trägt bei jedem Schritt, den wir gehen, unser gesamtes Gewicht.

Das Kniegelenk besteht aus drei Knochen: Oberschenkelknochen (**Femur**), Schienbein (**Tibia**) und Kniescheibe (**Patella**), die alle durch Bänder verbunden sind, welche das Kniegelenk stabilisieren. Die knöchernen Oberflächen sind mit einem glatten, stoßabsorbierenden Gewebe, dem **Gelenknorpel**, überzogen. Der Gelenkspalt ist zudem mit Gelenkflüssigkeit gefüllt, welche zusätzlich einen reibungslosen und schmerzfreien Bewegungsablauf ermöglicht.



Das Knie kann in drei Hauptkompartimente oder -bereiche unterteilt werden: das **mediale** (oder innere) **Kompartiment**, das **laterale** (oder äußere) **Kompartiment** und das **patellofemorale Kompartiment** (unter der Kniescheibe).

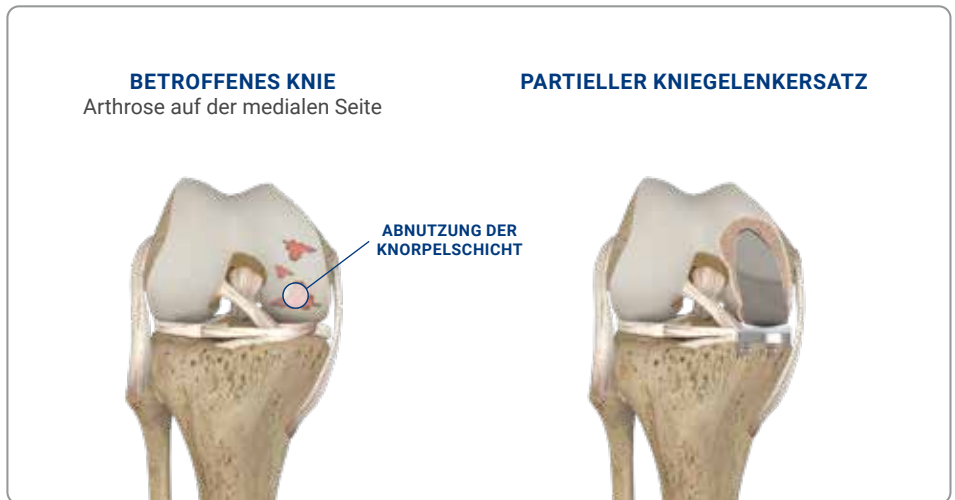
Was ist Gonarthrose?

Eine der Hauptursachen von Kniegelenkserkrankungen ist die Abnutzung des Knorpels, die dazu führt, dass die Knochen direkt aneinander reiben: Dies wird als **Gonarthrose** bezeichnet.

Diese Abnutzung kann Knieschmerzen verursachen, die sich mit der Zeit verschlimmern und die Bewegung, Kraft und Ihre Fähigkeit zur Ausübung alltäglicher Aktivitäten einschränken können. Dies kann über die Zeit durch normalen Verschleiß im Alltag, durch eine Verletzung oder einer Fehlstellung des Beins geschehen.

Zu den Symptomen der Gonarthrose kann jede Art von Schmerz, Schwellung, Steifheit, Berührungsempfindlichkeit und Bewegungsverlust im Gelenk gehören. Jedes dieser Symptome kann die Aktivitäten Ihres täglichen Lebens einschränken und Ihr allgemeines Wohlbefinden beeinträchtigen.

Wenn konservative Maßnahmen zur Behandlung Ihrer Schmerzen, Entzündungen und Beeinträchtigungen nicht mehr weiter helfen, kann Ihr Arzt vorschlagen, abhängig von Ihrem Gesundheitszustand, eine **partielle Kniegelenkersatzoperation** des betroffenen Bereichs durchzuführen.



Was ist ein partieller Kniegelenkersatz?

Eine Kniegelenkersatzoperation besteht darin, den durch Arthrose geschädigten Knochen und Knorpel des Gelenks zu entfernen und diese Strukturen durch hoch biokompatible Metall- und Kunststoffkomponenten zu ersetzen, welche einen künstlichen Oberflächenersatz (Prothese) bilden.

Im frühen bis mittleren Stadium der Gonarthrose ist oft nur ein Teil des Knies geschädigt und von Schmerzen betroffen: meist das mediale Kompartiment. In diesen Fällen kann ein **medialer partieller Kniegelenkersatz** (auch bekannt als medialer unikompartimentaler Kniegelenkersatz) die bevorzugte Wahl sein. Ein partieller Kniegelenkersatz ermöglicht es Ihnen, gesunde, nicht beeinträchtigte Knorpel-, Knochen- und Weichteilstrukturen zu erhalten, welche in den anderen Bereichen des Knies intakt sind.

Bei einem medialen partiellen Kniegelenkersatz wird nur die erkrankte mediale Seite des Knies durch die folgenden anatomischen und medialen kompartimentspezifischen Komponenten ersetzt, um die natürlichen lasttragenden Oberflächen nachzuahmen:

- **Eine Femurkomponente**, die den erkrankten Teil des Oberschenkelknochens ersetzt.
- **Eine Tibiakomponente**, die den erkrankten Teil des Schienbeins ersetzt.
- **Ein Einsatz aus Kunststoff** zwischen der Femurkomponente und der Tibiabasisplatte, der die Knorpelfunktion ersetzt und das Gleiten der Oberschenkel- und Schienbeinknochen aufeinander ermöglicht.



① **FEMURKOMPONENTE**
Metall

② **TIBIAEINSATZ**
Kunststoff

③ **TIBIABASISPLATTE**
Metall

Ihre Operation mit MyKnee

1. Radiologische Untersuchung

Ihr Arzt wird eine CT-oder MRT-Untersuchung des Kniegelenks veranlassen.

2. 3D-Rekonstruktion und Planung

Anhand der CT-oder MRT-Daten erstellt Medacta ein 3D-Modell Ihres Knies. Mit Hilfe des 3D-Modells plant der Chirurg Ihre Operation.

3. Anfertigung von MyKnee

Die erstellte Planung dient Medacta als Vorlage für die Herstellung der speziell für Sie angepassten MyKnee-Instrumente.

4. Vor der Operation

Medacta liefert Ihrem Arzt die MyKnee-Instrumente und ein Kunststoffmodell Ihres Knies. Nun steht einer erfolgreichen Operation nichts mehr im Wege.

5. ...genießen Sie Ihr neues Knie!!!



Falls Sie noch Fragen oder Bedenken zu Ihrem Knieeigelenkersatz haben,

wenden Sie sich an Ihren Arzt

und besprechen Sie die Vor- und Nachteile, um sicherzugehen, dass dies die richtige Entscheidung für Sie ist.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Webseite:
meinneuesknie.de



“Diese Operation hat mein Leben zum Besseren verändert! Ich bin wieder dabei, all die Dinge zu tun, die ich vorher getan habe, einschließlich eines neuen Hobbys, dem Radfahren. Vergessen Sie all die Horrorgeschichten, die Sie rund um die Operation gehört haben und entscheiden Sie sich dafür.

*Sie werden mir danken und es wird IHR Leben verändern!”
C.J., USA*

“Ich hätte es nicht für möglich gehalten, aber ich habe nach meiner Operation die volle Beweglichkeit meines Knies wiedererlangt. Ich habe meine Yoga-, Pilates- und Spinning-Kurse wieder aufgenommen und bin so aufgeregt, zu meinem aktiven Lebensstil zurückzukehren.

*Ich bin meinem Chirurgen sehr dankbar!”
M.F., USA*